

# EUCC - Deutschland

## Jahresbericht 2013

### Projekte und Strategien

In 2013 startete im Rahmen der Initiative „Engagement für Afrika“ des BMZ das Projekt **Enhancing Capacity of Youth for Improved Coastal Zone Management in Ghana and Germany** (GIZ, 2013). Gemeinsam mit der NGO Friends of the Nation (FoN) in Ghana wurden Informations- und Bildungsmaterialien für eine nachhaltige Küstenentwicklung vor Ort entwickelt und ein Konzept für ein Geoinformationssystem erarbeitet.



Während eines Vorortbesuchs eröffneten EUCC-D und FoN einen Schulclub an der Shama Secondary Highschool in Westghana, in dem sich Schüler in Theorie und Praxis mit nachhaltiger Küstenentwicklung beschäftigen und dabei mehr über Entwicklungsoptionen ihrer Heimatregion lernen.

Im Projekt **AQUAFIMA** (EU Baltic Sea Region Programme, 2011-2014), das sich mit integriertem Fischereimanagement und Aquakultur im Ostseeraum beschäftigt, organisierte EUCC-D in Ueckermünde einen grenzüberschreitenden Workshop zum Thema „Aktuelle Fischereiaspekte im Stettiner Haff“. Ergebnisse der Fallstudie wurden in einem Workshop für russische Fischereifachleute in Kaliningrad, Russland vorgestellt. Mit dem Titel "Ostsee – Im Netz und unter Wasser" startete EUCC-D eine Fotoausstellung, die im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU MM) sowie im Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum auf dem Traditionsschiff in Rostock zu sehen war. Zum Start der Tourismussaison veröffentlichte EUCC-D eine Ausgabe des Magazins

„Meer & Küste“ zum Thema Fischerei und Aquakultur.

Anfang September veranstaltete EUCC-D im Deutschen Meeresmuseum Stralsund (DMM) das Dialogforum „Fischerei & Aquakultur - Chancen und Risiken im Ostseeraum“. Im Anschluss an das Dialogforum wurden die Gewinner des von EUCC-D organisierten Fotowettbewerbs „Fischerei & Aquakultur“ gekürt und die gleichnamige Fotoausstellung im Meeresmuseum Stralsund eröffnet, die bis Ende Oktober mehr als 26.000 Besucher anzog. Die Fotoausstellung „Fischerei & Aquakultur“ wanderte dann ins Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LALLF M-V).

[www.aquafima.eu/en/](http://www.aquafima.eu/en/)

Das Projekt **ARTWEI** (EU South Baltic Programme, 2010-2013), das sich dem umfassenden Management für vier grenzübergreifenden Übergangsgewässer im südlichen Ostseeraum widmete, endete im Juni. Zuvor wurden Projektergebnisse auf der Tagung „Küstenforschung, Küstennutzung und Küstenschutz“ (HZG) in Hamburg sowie im Rahmen des European Maritime Day auf Malta vorgestellt. Ergebnisse des Projekts sind einsehbar unter:

[www.balticlagoons.net/artwei/](http://www.balticlagoons.net/artwei/)

Anfang März trafen sich im schwedischen Simrishamn die Partner des von EUCC-D koordinierten Projektes **HERRING** (EU South Baltic Programme, 2012-2014). Ziel des Projektes ist ein nachhaltiges Laichgebietsmanagement des Herings im südlichen Ostseeraum. Als Projektkoordinator entwickelte EUCC-D die Projektwebsite, die in 2013 online ging und produzierte zur weiteren Informationsverbreitung u.a. Projektflyer und Postkarten. Gemeinsam mit dem Thünen-Institut in Rostock-Marienehe wurde Anfang September zum Runden Tisch „Greifswalder Bodden“ eingeladen, um ökologische und institutionelle Probleme bzgl. der Heringslaichgebiete und ihres Managements zu diskutieren.

[www.baltic-herring.eu](http://www.baltic-herring.eu)

In **MARLISCO** (EU FP7, 2012-2015), einem Projekt zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Wirkung von Müll im Meer, hat EUCC-D in 2013 den Internetauftritt entwickelt: Unter [www.marlisco.eu](http://www.marlisco.eu) sind Bildungsmaterialien, Fallstudien und umfangreiche Informationen zum Thema Meeresmüll online abrufbar sind. Eine ebenfalls von EUCC-D entwickelte Datenbank stellt Best Practices zur Verringerung von Meeresmüll bereit. Im Laufe des Jahres unterstützte der Verein die europäische Jugendbegegnung „Let's sail together 2013“ und war für die Durchführung einer europaweiten Befragung zur Wahrnehmung von Abfällen im Meer in Deutschland und die Umsetzung des europaweiten Videowettbewerbs „Film den Müll raus!“ in Deutschland zuständig. [www.marlisco.eu](http://www.marlisco.eu)

Ende März wurde das außerschulische Bildungsprojekt **Meer im Fokus** (DBU/ BINGO SH/ KSS, 2010-2012) im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbes „Ideen für die Bildungsrepublik“ als „Bildungsidee“ ausgezeichnet. Eine Expertenjury wählte aus über 1.100. Bildungsprojekten aus ganz Deutschland 52 Projekte aus, die sich für mehr Bildung von Kindern und Jugendlichen stark machen.



In Kooperation mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holsteins (IQSH) bot EUCC-D für das Fach „Angewandte Naturwissenschaften“ in 2013 erneut zwei eintägige Zertifizierungskurse an. In Mecklenburg-Vorpommern vermittelte EUCC-D im Rahmen der durch das Institut für Qualitätsentwicklung (IQMV) koordinierten Winterakademie 2013 Lehrkräften in einem Workshop Wissenswertes über die Ostsee. Im 15. Schülerprojektwettbewerb „Schüler STAUNen...“ 2012-2014, ausgerufen durch das StALU MM war EUCC-D Ansprechpartner für das Themengebiet „Ostseeküste im

Wandel“. Unter dem Motto „Leben an und in der Ostsee“ gestaltete EUCC-D zwei Projektstage an einer Rostocker Schule.

<http://www.kuestenschule.de/>

Im Rahmen von **RADOST** (BMBF, 2009-2014) und baltadapt beteiligte sich EUCC-D im Frühjahr 2013 an einem Workshop des Projektes BiKliTour. Auf Rügen wurde mit regionalen Entscheidungsträgern aus Politik, Tourismus und Naturschutz über mögliche Tourismusedwicklungen im Biosphärenreservat (BSR) Südost-Rügen unter den Vorzeichen des Klimawandels diskutiert. Die Kooperation zwischen den Projekten ermöglichte neben dem inhaltlichen Austausch insbesondere die gemeinsame Ansprache regionaler Zielakteure. Im Oktober luden EUCC-D und der Bäderverband Mecklenburg Vorpommern zu einem gemeinsam organisierten Kurdirektoren-Talk unter dem Motto „Gut geflaggt ist halb gewonnen?“ ein. Ziel der Veranstaltung waren der inhaltliche Austausch zur Bedeutung von Tourismuslabels an der Ostseeküste sowie die Vernetzung regionaler Akteure. [www.klimzug-radost.de/](http://www.klimzug-radost.de/)

Im September trafen sich in Riga Akteure aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft als Vertreter ihrer Ostseeanrainerstaaten im Rahmen der Abschlusskonferenz des EU-Projektes **baltadapt** (EU Baltic Sea Region Programme, 2010-2013) EUCC-D präsentierte Ergebnisse zu Anpassungsstrategien im Küstentourismus. [www.baltadapt.eu/](http://www.baltadapt.eu/)

In Kooperation mit dem Wattenmeerforum e.V. wurde die zweite Ausbaustufe des **Wadden Sea Region Planning Portal** abgeschlossen. Das GIS-basierte WebPortal fasst validierte Daten von Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen grenzüberschreitend zusammen und bietet eine Grundlage für ein integriertes Management im südlichen Nordseeraum. Zusätzliche Werkzeuge gewähren nun eine bessere Bedienbarkeit und ergänzende Darstellungsmöglichkeiten. Neben Ergänzungen bereits vorhandener Themengruppen, wie z.B. Fischerei mit der ersten frei zugänglichen kartografischen Darstellung des Fischfangs in der Nordsee, ist die Gruppe Sozioökonomie neu entstanden.

Im Projekt **Generation BALT** (EU South Baltic Programme, 2011-2014), das die Analyse und Verbesserung der Ausbildung und Arbeitsmarktsituation für maritime Berufe im Ostseeraum zum Ziel hat, hat EUCC-D in 2013 einen Promotionfilm erstellt, der die Projektaktivitäten dokumentiert.  
[www.generationbalt.eu/](http://www.generationbalt.eu/)

### Mitgliedschaft und Mitarbeit

Bis Ende 2013 zählte die EUCC-D 100 Mitglieder. Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 12.08.2013 im KlimaCampus in Hamburg statt, eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 16.12.2013 in Warnemünde. Vier Mitgliederinformationen inkl. Protokollen, Informationen über Projekte, Entwicklungen und vereinsinterne Aktivitäten wurden via E-Mail an die Mitglieder versendet und können im Mitgliederbereich der Homepage eingesehen werden. In 2013 startete EUCC-D eine interne LinkedIn EUCC-D Mitglieder-Gruppe, um Vereinsaktivitäten und Informationen schneller und aktueller bereitzustellen und interaktiver zu gestalten.

Alle Vereinsaktivitäten wurden in Warnemünde koordiniert.

12 Mitarbeiter waren an der Durchführung der Vereinsaktivitäten und Projekte beteiligt. Zudem unterstützten sechs Praktikanten den Verein, darunter drei aus Brasilien, Island und Japan.

Ferner steht dem Verein weiterhin ein fünfköpfiges ehrenamtliches Fachberatergremium mit Fachwissen und Erfahrungen zur Seite.

### Kooperationen

Die EUCC-D pflegt weiterhin eine enge Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung, u.a. im Projekt Radost. Der Verein bringt sich in die **akademische Lehre** der beiden Fernstudiengänge „Umwelt & Bildung“ und „Umweltschutz“ der Universität Rostock ein.

Darüber hinaus besteht eine enge Kooperation zwischen EUCC-D und dem **Deutschen Meeresmuseum** (gemeinsame Fotowettbewerbe und Ausstellungen), dem **Verband Mecklenburgischer Ostseebäder** (VMO) und dem **Wattenmeerforum** (WebGIS).

In 2013 wurde die Kooperation zum **Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg** (StALU MM) u.a. durch eine Fotoausstellung, Beteiligung an

Schüler STAUNen und die Einbindung von Schrägluftbildern der Küste Mecklenburg Vorpommerns in einer EUCC-D Datenbank, intensiviert.

### Aktivitäten

In 2013 erschienen im Zweimonatsrhythmus sechs Ausgaben des **Küsten Newsletters**, die über 1300 Abonnenten erreichten.

### Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein engagierte sich im Frühjahr bei einer **Strandreinigung** im Rahmen der „Ocean Initiatives“ und an einer Müllsammelaktion auf der Warnow. Im Juli beteiligte sich EUCC-D am Rostocker **BigJump**. EUCC-D war auf dem „Langen Tag der StadtNatur“ in Kiel und präsentierte sich, wie in den Vorjahren, auf der **BioErleben** Messe in Warnemünde.

### Publikationen und Artikel

- **Coastal & Marine 20-3:** The Coastal Union (EUCC) / EUCC - Die Küsten Union Deutschland (2013): Coastal Climate Change - Ports and renewable energies. Coastal & Marine 20 (3)
- **Coastline Reports 21:** O. Krarup Leth, K. Dahl, H. Peltonen, I. Krämer & L. Küle (eds.): Sectoral Impact Assessments for the Baltic Sea Region - Climate Change Impacts on Biodiversity, Fisheries, Coastal Infrastructure and Tourism, Coastline Reports 21 (2013), ISSN 0928-2734, ISBN 978-3-939206-08-8
- **Meer & Küste (4):** EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V., Rostock-Warnemünde, 2013
- Stybel, N.: "Challenges for mussel cultivation in the Baltic Sea" in: Mussel Farming in the Baltic Sea region: Prerequisites and Possibilities - Perspectives from the Åland Aquaculture Week, SUBMARINER, 2013.

### Ausblick und Ziele

Für das Frühjahr 2014 sind 2 Ausgaben des „Coastal & Marine“ geplant, zum Thema Aquakultur und zu Strand- und Gewässermanagement. Im Sommer 2014 wird eine Ausgabe des Magazins „Meer & Küste“ mit dem Thema „Mensch und Meer“ erscheinen. Ebenfalls im Sommer 2014 wird EUCC-D eine Ausstellung zum Thema Meeresmüll im Deutschen Meeresmuseum in Stralsund eröffnen.

## Vorstand

- Gerald Schernewski - Vorsitzender, IKZM in der Ostsee, Gewässermanagement (Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde)
- Jacobus Hofstede - stellv. Vorsitzender, Küstenrisikomanagement, Küstenschutz (Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein)
- Holger Janßen - stellv. Vorsitzender, Maritime Raumplanung (Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde)
- Gabriele Gönnert - Vorstandsmitglied, Küstenrisikomanagement und Hydrodynamik (Universität Hamburg)
- Clivia Häse - Vorstandsmitglied, Umweltbildung, IKZM (Stiftung "Natureum Niederelbe Naturkundemuseum und ökologische Station)
- Bastian Schuchardt - Vorstandsmitglied, Küstenrisikomanagement, IKZM (BioConsult Schuchardt & Scholle GbR)

## Mitarbeiter

- Nardine Stybel (Geschäftsführung, Projektbereich „Aquakultur und Eutrophierung“)
- Steffen Bock (Webmaster, Datenbanken)
- Jonathan Eberlein (Öffentlichkeitsarbeit)
- Anne Hiller (Geoinformationssysteme)
- Inga Haller (Projektbereiche „Tourismus und Nachhaltigkeit“ und „Nachhaltiges Management küstennaher Laichgebiete“)
- Susanna Knotz (Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit)
- Matthias Mossbauer (Projektbereich „Meeresmüll“)
- Kathrin Podehl (Finanz- und Mitgliederverwaltung)
- Rieke Scholz (Projektbereich „Tourismus und Nachhaltigkeit“)
- Franziska Stoll (Projektadministration, Medien)
- Anke Vorlauf (Umweltbildung, BNE)

## Wie können Sie uns unterstützen?

Werden Sie Mitglied im Verein EUCC-D.

Ihre Vorteile:

- Mitglied in einem der größten Küsternetzwerke Europas
- Infos und aktive Gestaltungsmöglichkeit der deutschen Vereinsaktivitäten
- Abo des internationalen Vereinsmagazins „Coastal & Marine“
- Nutzung der EUCC-D Medien zur Verbreitung eigener Forschungs- und Projektergebnisse

Auch mit einer Spende können Sie die Arbeit der EUCC-D aktiv unterstützen.

<b>EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V.</b> c/o Institut für Ostseeforschung	
Seestr. 15 D-18119 Rostock- Warnemünde	Tel: ++49/ 381/ 5197 279 Fax: ++49/ 381/ 5197 211 E-Mail: <a href="mailto:eucc@eucc-d.de">eucc@eucc-d.de</a>
Kontonummer Bankleitzahl	112 21 83 00 130 700 24

Stand: 10.07.2014